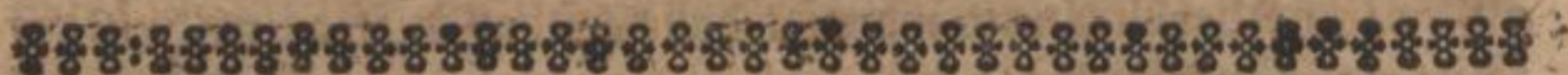


ren Miler zwischen Gott und uns Menschen erkennen / der durch
sein Rosinfarbes Blut und bitterm Tod ein Mittel der Versöhnung
getroffen / und bey dem himlischen Vater uns Gnade erworben hat:
Auch noch durch seine unauffhörliche Fürbitte zur Rechten seines
Vaters vertritt / und endlich zur ewigen Freude und Seligkeit erhe-
ben wird. Daß wir auch dieses seines Milerampts in allen Nöthen /
ja mitten im Tode uns herzlich trösten / und in Ewigkeit freuen mö-
gen: Dazu wolle uns verhelffen / Gott Vater / Sohn und heiliger
Geist / ein hochgelobter Gott von nun an biß in Ewigkeit / Amen /
Herr Jesu Christe / Amen.



Habebatllr
Dom. Re-
miniscere
hora 6. ma-
tutin, 28.
Febr. An-
no 1613,

Die dreyzehende Predigt des güldenen A. B. C. der fürnemb- sten Namen Jesu.

Aus dem Propheten Jeremia am 14. Cap. v. 8.

Ach HERR / Du bist der Trost Israel und
Nothheiffer.

Auflegung.

Sie lesen / meine Geliebten in Christo dem
HERRN / im Hohenliede Salomonis am 1. Cap.
vers. 7. daß die Christliche Kirche zu ihrem Freund
und Bräutigam Christo spricht also: Oleum effu-
sum nomen tuum. Das ist: Dein name ist ein aus-
geschüttre Salbe. Mit welchen wenig Worten die Krafft und grosse
Süßigkeit des Namens Christi unsers Heylands / uns gar tröstlich
und lieblich vorgebildet ist.

Denn erstlich wird der name Christi eine Salbe genennet / so
eine